



Stellenausschreibung

Die Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) versteht sich als verantwortungsvoller Arbeitgeber, der die Potentialentwicklung seiner Mitarbeitenden auf Basis von Chancengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit fördert. Sie bietet ein Umfeld, welches motiviert, sowie hervorragende Leistungen ermöglicht und würdigt. Engagement aller Beteiligten und Offenheit für Veränderung sind dabei unabdingbar.

An der Hochschule Zittau/Görlitz ist an der Fakultät Management- und Kulturwissenschaften zum 01.09.2026 eine 1,0 VZÄ-Stelle zur befristeten

Vertretung einer Professur für Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt Clinical Reasoning (W2)

-Kennwort: MK-062V -

befristet für die Dauer der Vertretung, längstens jedoch bis zum 31.08.2028 zu besetzen. Eine Teilzeitregelung ist im Ausnahmefall möglich.

Die Stelle beinhaltet die Vertretung der o.g. Professur in Lehre und Forschung, insbesondere mit nachfolgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Clinical Reasoning, klinische Urteilsbildung und forschungsbasiertes pflegeprozessuales Handeln,
- Pflegediagnostik, pflegerische Indikationsstellung sowie evidenzbasierte Pflegeinterventionen,
- theoriegeleitete Pflegepraxis, pflegewissenschaftliche Versorgungsforschung und pflegegeleitete Versorgungsmodelle,
- akademische Pflegepraxis, erweiterte pflegerische Handlungsfelder sowie Praxisbegleitung im Pflegestudium,
- Kommunikation, Edukation, Schulung und Beratung in pflegerischen Versorgungskontexten,
- Entwicklung, Organisation, Durchführung und Auswertung hochschulischer sowie staatlicher Prüfungen nach § 39 PflBG i. V. m. §§ 35-37 PflAPrV.

Das Berufungsgebiet ist in Vorlesungen, Seminaren, Übungen, Praktika und Projekten sowie in der Weiterbildung insbesondere im Studiengang Angewandte Pflegewissenschaft der Hochschule Zittau/Görlitz zu vertreten.

Gegebenenfalls sind Lehrveranstaltungen zu übernehmen, die mit dem Berufungsgebiet verwandt sind. Das Lehrangebot ist hochschulweit abzusichern.

Die Hochschule Zittau/Görlitz legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre sind darzulegen. Neben den Verpflichtungen in der Lehre sind selbständig Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Berufungsgebiet wahrzunehmen, aktiv an der Internationalisierung der Hochschule und der Weiterentwicklung des Fachgebiets mitzuarbeiten und Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung zu übernehmen.

Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Teilnahme an integrativen, praxisorientierten und praktikumsbezogenen Veranstaltungen wird ebenso vorausgesetzt, wie die Bereitschaft und Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache anzubieten.



Es werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt

- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung nach §1 PflBG,
- ein einschlägiges, wissenschaftliches Hochschulstudium,
- eine in Lehre oder Ausbildung nachgewiesene pädagogische Eignung,
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit (in der Regel über eine fachlich einschlägige Promotion zu erbringen),
- explizite Lehrerfahrungen im Bereich forschungsbasiertes pflegeprozessuales Pflegehandeln, Indikationsstellung Pflege, Pflegediagnostik und Clinical Reasoning an Hochschule oder Universität,
- Erfahrung in der Praxisbegleitung Pflegestudierender,
- Erfahrung in der Entwicklung, Organisation und Durchführung schriftlicher, mündlicher und praktischer staatlicher Prüfungen nach § 39 PflBG i.V.m. §§ 35-37PflAPrV,
- sehr gute Englischkenntnisse sowie
- Fahrerlaubnis PKW

Auf das Gesetz über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. 2023 Nr. 12, S. 329) wird verwiesen.

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld in einem qualifizierten, aufgeschlossenen und engagierten Team,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten,
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch gezielte Fort- und Weiterbildung,
- attraktive Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen),
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung sowie
- die Möglichkeit zur Nutzung eines Jobtickets.

Die Hochschule Zittau/ Görlitz strebt eine ausgewogene Personalstruktur an und begrüßt daher die Bewerbung von Personen jeglichen Geschlechts. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule Zittau/Görlitz hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen im Bereich der Lehre und Forschung zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am **10.07.2026** stattfinden. Bitte halten Sie sich diesen Tag hierfür frei.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (inklusive Anschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse, Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Arbeit) unter Angabe des Kennwortes **MK-062V** im Betreff bis zum **02.07.2026** (Posteingang) **per E-Mail** an:

stellenangebote@hszg.de
(Dokumente ausschließlich im pdf-Format)

Der Umwelt zuliebe möchten wir darum bitten, von postalischen Bewerbungen¹ möglichst abzusehen (eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ist nicht möglich). Wir bitten um Verständnis, dass Kosten, die Ihnen im Laufe des Auswahlverfahrens entstehen, nicht erstattet werden können.

Bei Rückfragen fachlicher Art wenden Sie sich bitte an den Dekan der Fakultät Management- und Kulturwissenschaften, Herrn Prof. Dr. rer. pol. Falk Maiwald (Tel.: 03581/374-3600; E-Mail: falk.maiwald@hszg.de). Weitere Informationen finden Sie unter www.hszg.de.

¹ Postanschrift: Hochschule Zittau/Görlitz, Dezernat Personal und Recht, Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau

